

Termine:
~~8/3, 11/4~~
~~6/12, 16/12~~

Landgericht Kiel

~~Wiedergutmachung~~ — Wiedergutmachungskammer

Rückerstattungssache

a) *Neu, Alice*

b) *Dr. Neu, Josef*

Antragsteller:

Bevollmächtigter:

Vollmacht:

Armenrecht bewilligt

I. Rechtszug: RA. *Dr. Ulmer pp.*

Bl.

Bl.

II. Rechtszug: RA.

Bl.

Antragsgegner:

Leitendes Reich

vertreten durch die Oberfinanzdirektion Kiel in Kiel

wegen Rückerstattung von - ~~eines~~ - *Umsatzgüt*

Wert:

Wertfestsetzung: Bl.

Feschlüsse:

des I. Rechtszuges Bl. *32, 54, 56*

des II. Rechtszuges Bl.

~~16 RC 192/59~~
~~15 JR 151/59~~

JD 2102 f 300 12 58

8787

Weggelegt 19 *60*
Aufzubewahren bis *1991*

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

des Gesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

3.3.1959
d. Anm. v. 3.10.58
Bl. 3-6 u. 7-10
FD. Bund M.

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -)
vom 19. Juli 1957
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname
(bei Frauen auch Geburtsname)

Dr. N e u

b) Vorname

Josef

c) jetzt wohnhaft

Chicago Illinois/USA

d) Geburtsdatum und Ort

4.4.1892 Stuttgart

e) Staatsangehörigkeit

USA

f) Beruf

Arzt

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung

USA

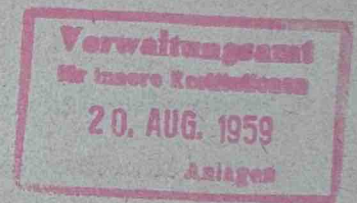
h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945

Stuttgart

i) Wohnsitz im Jahre 1948

Chicago

j) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)



Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Son-
stigen Vermögensgegenstände der Deutschen Reichsbahn und Deutsche Reichspost.
Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen
Deutsche Reichsbahn, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene
Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungs-
verbände in Böhmen und Mähren.

Notar
Dr. Ulmer (öff. Notar)
Dr. Dr. Bundschuh - Dr. Ganßmüller
Otto Schmidt · Kurt Reißmüller
Stuttgart-S · Charlottenstraße 15A

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

325804
4

Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

VI) Ist Depotauszug vorhanden

Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

Uhren, Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

Aufstellung wird nachgebracht

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

Postkarte

a) Inhalt des Liftes

Aufstellung in Anlage

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Schenker & Co., Stuttgart u. Rotterdam

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

- a) Art des Vermögens
- b) Ablieferung an
- c) ob
 - I) ohne Entgelt eingezogen?
 - II) Zwangsabgabe?
 - III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

vermutlich 1942

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Rotterdam ~~xxxxxx~~

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

Nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

ja, Landesamt für die Wiedergutmachung Stuttgart ES/A 8938

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Rechtsanwalt

Unterschrift:

M. Schmidt

- Schmidt -
als Bevollmächtigter

Ort: Stuttgart

Datum: 3. Oktober 1958

RECHTSANWÄLTE

Dr. ULMER (öff. Notar), Dr. Dr. BUNDSCHUH, Dr. GANSSMÜLLER
OTTO SCHMIDT und KURT REISSMÜLLER

BEIM LAND- UND OBERLANDESGERICHT STUTT GART
POSTSCHECKKONTO: STUTT GART 206 63 · BANKKONTO: COMMERZBANK AG STUTT GART
TELEGRAMMADRESSE: OSTERJURA · TELEFON 2412 41

10
m. 9 / 10

Stuttgart S, Postschließfach 451

Stuttgart S, den 13.3.1959
Charlottenstr. 15 A
Postschließfach 451

An das
Amtsgericht Stuttgart
-Schlichter für Wiedergutmachung-
Stuttgart



USchMe/Dr. Josef Neu -RE-

Bitte bei Antwort
Ansprüche angeben.



Betr.: Anmeldung München

Dr. Josef Neu Nr. 325 804

Alice Neu Nr. 325 805

1224
1225

In der Rückerstattungssache

der Eheleute Neu
gegen
Deutsches Reich

erhielten wir die in Fotokopie beigelegten Schreiben:

- 1) der Deutschen Revisions- und Treuhand A.G., Amsterdam, vom 2.3.1959
- 2) der Firma N.V. Schenker & Co., Rotterdam-Amsterdam, vom 3.3.1959.

Aus dem Schreiben vom Schenker & Co. ist zu entnehmen, dass der Lift in den ehemaligen Bereich des Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel gelangt ist, sodass die Zuständigkeit des Amtsgerichts-Schlichter für Wiedergutmachung, Stuttgart nicht gegeben sein dürfte.

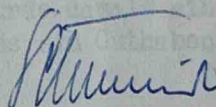
./.

~~8~~
11

Wir bitten,

die Anmeldung über das Verwaltungsamt für innere Restitutionsen in München dem Verwaltungsamt in Stadthagen zwecks Abgabe an die für Kiel zuständige Wiedergutmachungsbehörde weiterzuleiten.

Rechtsanwalt



- Schmidt -

2 Anlagen

DEUTSCHE REVISIONS- UND TREUHAND A.G.

-o-

Eingegangen

4. MRZ. 1959

AMSTERDAM-C, d. 2. März 1959.

Erledigt

Singel 250

Liquidator:

Nationale Trust Maatschappij N.V.
Gevestigd te Amsterdam
Telefoon 62252

Ihr Zeichen: UShMe/Dr. Josef Neu -RE-
dB/MC

Herrn Otto Schmidt, Rechtsanwalt,
Charlottenstrasse 15A,
Postschliessfach 451,
Stuttgart S.
Deutschland

Betr.: Umzugsgut Dr. Josef Neu, früher Stuttgart, Johannesstrasse 26, jetzt:
Chicago, Ill., U.S.A.

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 25. Februar 1959 teilen wir Ihnen folgendes mit:

1. Der Obengenannte kommt nicht als Kontoinhaber bei der Deutschen Revision- und Treuhand A.G. vor.

2. Von der Deutschen Revisions- und Treuhand A.G. wurde damals ein Konto auf den Namen des Obengenannten errichtet. Dieses wies ein Guthaben von hfl.

auf, wegen Ueberweisung der Sammelverwaltung feindlicher Hausgeräte. Es wurde für diesen Betrag eine Forderung anerkannt und darauf inzwischen insgesamt % ausgeschüttet.

3. In einer "Liste judischer Eigentümer", die damals von der Sammelverwaltung feindlicher Hausgeräte aufgesetzt wurde, finden wir den Namen des ~~Obengenannter~~ ~~Obengenannter~~ Dr. J. Neu

~~xxxxxxxx~~

unter Nr. 4% mit 1 Liftvan: Spediteure: Schenker & Co., Willem Buytewechstraat 70, Rotterdam.

4. Weder über die Güter selbst noch über deren Versteigerung sind uns Einzelheiten bekannt.

5. Die Abwicklung der "Sammelverwaltung feindlicher Hausgeräte" erfolgte durch Het Nederlandse Beheersinstituut, Neuhuyskade 94, Den Haag.

Hochachtungsvoll,
NATIONALE TRUST MAATSCHAPPIJ N.V.
Liquidator D.R.T.

H. R. Chavannes

19 66
2/4

N.V. SCHENKER & Co's

INTERNATIONALE EXPEDITIE

ROTTERDAM - AMSTERDAM

1267
40

FILIALEN: AALSMEER, BEEK, ELTEN, 's-HEERENBERG, HILLEGOM, NIJMEGEN, SCHIPHOL, ZEVENAAR

ON 35390 (8 LIJNEN)
59720 (4 LIJNEN)
R: "SCHENKERCO"
TELEX Nr. 21213
A. B. C., LIEBER'S MOSSE,
NEW BOE
REKENING Nr. 70930
BUYTEWECHSTRAAT 70



BANKIERS:
NEDERLANDSE OVERZEE BANK N.V.
ROTTERDAM
AMSTERDAMSCHЕ BANK N.V.
NW. BINNENWEG 259 - ROTTERDAM

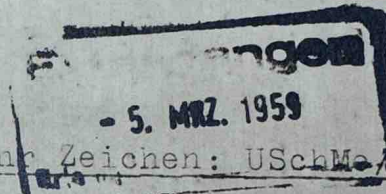
INTERNATIONALE TRANSPORTEN

VA/WV

ROTTERDAM, den 3. März 1959
POSTBUS 1011

In Uw antwoord aan te halen

Rechtsanwalt Otto Schmidt,
Postfach 451,
Muttgart S.



Th. Zeichen: USchMe/Dr. Josef Neu RE

nr.: M 598 - 1 Liftvan omzugsgut 4170 kg.
Eigentümer Herrn Dr. J. Neu

Beantwortung Ihres Schreibens vom 24. Februar teilen wir Ihnen höflich,
dass obiger Liftvan in 1943 von der Deutschen Besatzungsbehörde
konfiszuriert wurde und zwar auf Erlass von:

Reichskommissar für die besetzten
niederländischen Gebiete,
Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft,
Generalreferent,
Amsterdamscheweg 133,
A r n h e m

Auftrage oberwählter Instanz ist der Liftvan am 9.2.1943 mit Binnen-
schiff "VOLHARDING" nach Delfzijl und weiter ab Delfzijl per Dampfer
"SANDRA" nach Hamburg verschifft worden zur Weiterleitung und Verfügung
des Oberfinanzpräsidenten, Nordmark in Kiel.

Ist uns unbekannt, was später mit dieser Sendung geschehen ist.
Falls entzieht es sich unserer Kenntnis, welche Güter in den
Liftvan verpackt waren.

Wir hoffen Ihnen hiermit gedient zu haben und zeichnen,

hochachtungsvoll
N.V. SCHENKER & CO'S
Internationale Expeditie.

24
27

N.V. SCHENKER & Co's

INTERNATIONALE EXPEDITIE

ROTTERDAM - AMSTERDAM

FILIALEN: AALSMEER, BEEK, ELTEN, 's-HEERENBERG, HILLEGOM, NIJMEGEN, SCHIPHOL, ZEVENAAR

TELEFOON 35390 (8 LIJNEN)
59720 (4 LIJNEN)
TELEGR: „SCHENKERCO“
TELEX Nr. 21213
CODES: A. B. C., LIEBER'S MOSSE,
NEW BOE
POSTREKENING Nr. 70930
ALLEM BUYTEWECHSTRAAT 70



BANKIERS:
NEDERLANDSE OVERZEE BANK N.V.
ROTTERDAM
AMSTERDAMSCH E BANK N.V.
NW. BINNENWEG 259 - ROTTERDAM

INTERNATIONALE TRANSPORTEN

ROTTERDAM, den 3. März 1959
POSTBUS 1011

Exp. vA/WV

Gedieve in Uw antwoord aan te halen

Herrn Rechtsanwalt Otto Schmidt,
Postfach 451,
t u t t g a r t S



Th. Zeichen: USchMe/Dr. Josef Neu RE

Str.: M 598 - 1 Liftvan Umzugsgut 4170 kg.
Eigentümer Herrn Dr. J. Neu

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 24. Februar teilen wir Ihnen höflich mit, dass obiger Liftvan in 1943 von der Deutschen Besatzungsbehörde beschlagnahmt wurde und zwar auf Erlass von:

Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete,
Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft,
Generalreferent,
Amsterdamscheweg 133,
A r n h e m

Auftrage oberwähnter Instanz ist der Liftvan am 9.2.1943 mit Binnen-
schiff "VOLHARDING" nach Delfzijl und weiter ab Delfzijl per Dampfer
"IRANDA" nach Hamburg verschifft worden zur Weiterleitung und Verfügung
des Oberfinanzpräsidenten, Nordmark in Kiel.

Es ist uns unbekannt, was später mit dieser Sendung geschehen ist.
Sollte entziet es sich unserer Kenntnis, welche Güter in den
Liftvan verpackt waren.

Wir hoffen Ihnen hiermit gedient zu haben und zeichnen,

hochachtungsvoll

N.V. SCHENKER & CO'S
Internationale Expeditie.

31

An das
Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Kiel

K i e l

In der Rückerstattungssache
Dr. Josef Neu ./.. Deutsches Reich
- 15 JR 151/59 -

Briefannahmestelle			
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.			
Amtsgericht Kiel			
Eing. 19. OKT. 1959 *			
Akt.	Heft.	Anl.	Durchschl.
DM Kostenmarken			

nehme ich auf die dortige Zuschrift
v. 16.9.59 wie folgt Stellung:

Nach einer mir vorliegenden Liste ist
das Umzugsgut des Antragstellers s.Zt.
von dem Reichskommissar für die be-
setzten niederländischen Gebiete für den
Abtransport an den Oberfinanzpräsi-
den Nordmark in Kiel zur Abgabe an
Bombengeschädigte usw. freigegeben wor-
den. Wie die Beweisaufnahme in ähnlichen
Fällen ergeben hat, sind diese Umzugs-
güter s.Zt. vom Oberfinanzpräsidenten
Nordmark in Kiel mit dem Auftrag der
Versendung nach Lübeck abgerufen, nach
dort versandt und auch dort verwertet
worden.

Die dem Antrag beigelegte Liste enthält
eine Aufstellung der Gegenstände, die
in dem beschlagnahmten Umzugsgut ent-
halten gewesen sein sollen. Die Liste
ist leider unvollständig, da sie keine
Angaben über den Ankaufspreis und über
das Anschaffungsjahr der einzelnen Po-
sitionen enthält. In vielen Fällen haben

Anlg.: 2 Durchschriften

die Antragsteller noch die zollamtlich abgestempelte Verpackungsliste im Original vorlegen können. Der Antragsteller mag daher - sofern möglich - die Originalliste zu den Gerichtsakten einreichen.

Im Hinblick darauf, daß die Wiedergutmachungskammer Kiel in zahlreichen ähnlichen Fällen eine umfangreiche Beweisaufnahme durchgeführt hat, halte ich es im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung aller dieser aus der sogenannten Hollandaktion herrührenden Ansprüche für zweckmäßig, daß auch das vorliegende Verfahren vor der Wiedergutmachungskammer durchgeführt wird.

Ich beantrage daher

Verweisung des Verfahrens

an die Wiedergutmachungskammer
des Landgerichts Kiel.

Im Auftrag

Heller
(Heller)

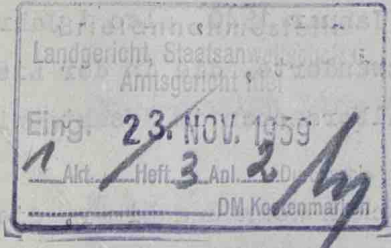
2
✓ 1
2
3

76

34

(Bei Antwort bitte obiges Aktenzeichen angeben.)

An die
Wiedergutmachungskammer
des Landgerichts



K i e l

Vfz. bus.

Empfangsbestätigung

abgesandt am 23. Nov. 1959

gde

n der Rückerstattungssache
r. N e u ./. Deutsches Reich
- 16 RC 192/59 -

gebe ich die mir überlassenen Akten ES/A 8938 des Landesamts für die Wiedergutmachung Stuttgart nach Einsichtnahme mit Dank zurück. Die mir zugeleiteten Urschriften des Schriftsatzes des Antragstellers vom 8.10.1959 nebst Anlagen, von denen ich die Abschriften für meine Akten entnommen habe, sind in der Anlage gleichfalls beigelegt. Wie ich bereits in meinem Schriftsatz vom 12.10.1959 ausgeführt habe, ist der Liftvan des Antragstellers in einer Liste aufgeführt, die in der von der WiKammer sZt durchgeführten allgemeinen Beweisaufnahme in der sogen. Hollandaktion ermittelt wurde. Da die in dieser Liste enthaltenen Umzugsgüter zur Rückführung nach Deutschland bestimmt waren und, wie mir aus anderen RE-Verfahren bekannt ist, auch tatsächlich zurückgeführt worden sind, und zwar sind sie nach Lübeck verbracht worden, ist die örtliche Zuständigkeit der hiesigen Wiedergutmachungsbehörden im vorl. Verfahren gegeben.

In der Sache selbst bedürfen einige Punkte noch der Aufklärung.

- 1) Gold- und Silbersachen in jüdischem Besitz mußten nach den damaligen Bestimmungen im Frühjahr 1939 abgeliefert werden. Auch der Antragsteller hat sZt seiner Ablieferungspflicht genügt und hat silberne Gegenstände im Gesamtgewicht von 11.100 g abgegeben - vgl. Ankaufsbescheinigung der Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart vom 20.3.1939 - Bl. 4/14 der anl. Entschädigungsakten. Im Bescheid der Devisenstelle Stuttgart vom 12.6.1939 (Bl. 4/7 aa0) ist gesagt, daß an Gegenständen aus Edelmetall je Person nur 1 Uhr (kein Gold), 2 vierteilige Silberbestecke sowie der Ehering mitgenommen werden durften.

- lg.: 2 Durchschriften
- + 1 Akte
- + 1 sonstige Anlage (8 Blatt)
- + 1 Abschrift (3-fach)

Der Antragsteller mag sich dazu äußern, wie unter diesen Umständen und angesichts dessen, daß die Verpackung von Liftvans in der Regel in Gegenwart von 1 oder 2 Zollbeamten erfolgte und der Antragsteller selbst erst im Januar 1940, also 1 Jahr nach Erlass der Ablieferungsverordnung, auswanderte, die in der Liste des Umzugsgutes auf Seite 1 aufgeführten Silbersachen im Gesamtgewicht von rund 400 g eingepackt werden konnten.

Bezgl. der Flaschen Wein und Likör, die auf Seite 2 der Liste erscheinen, ist ebenfalls auf das Schreiben der Devisenstelle Stuttgart vom 12.6.1939 zu verweisen, wonach deren Mitnahme nicht gestattet war.

2) In der Liste sind verschiedene Perserbodenteppiche sowie Perservorlagen und -läufer aufgeführt. Der Antragsteller mag, wenn er hierzu noch in der Lage sein sollte, noch die Marke sowie die ungefähre Größe dieser Stücke angeben.

Die gleichen Angaben sind für die 6 Brücken erforderlich.

3) Im Arbeitszimmer sind 18 kleine Bilder, im Schlafzimmer weitere 5 Bilder verzeichnet. Insoweit sollten ergänzende Angaben gemacht werden, ob es sich um Drucke, Stiche, Ölgemälde usw. gehandelt hat, ferner bei Originalen: Künstler, Sujet, ungefähre Größe des Bildes, wann und wo gekauft, zu welchem Preis usw.

4) Eine nähere Erläuterung hinsichtlich der 300 Bücher wäre ebenfalls wünschenswert. Die Angabe der einzelnen Verfasser und Titel dürfte wohl nicht mehr möglich sein, es sei denn bei größeren bzw. wertvollen Werken. Jedoch sollte der Antragsteller angeben, ob es sich ausschließlich um medizinische Bücher oder auch um Werke von Klassikern und um schöngeistige Literatur gehandelt hat.

In Auftrage

Heller

(Heller)

Der
Gesch
Akte:
Betr.:

25

Der Oberfinanzpräsident Württemberg
(Devisenstelle)

Stuttgart-S, d. 12. Juni 1939 Rü
Uhlandstr. 4

Gesch.Z.: Dev. G. 35805 Alt/Ma.

Akte: N 79
Dr. Josef Isr. Neu, Stgt.

Herrn

Betr.: Degoabgabe.

Dr. Heinrich Isr. Wolf

S t u t t g a r t

Eberhardstraße 1

Ich erkläre mich bereit, der Mitnahme des Umzugsguts des Dr. Jos. Isr. Neu, Stgt. in das Ausland zuzustimmen, wenn Sie zuvor hinsichtlich der Neuanschaffung^W den Betrag von

RM 2.550,-- (i.W. Zweitausendfünfhundertfünfzig RM.)

als ersatzlose Abgabe unwiderruflich an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, unter Angabe des Vermerks "Auflage Umzugsgut" überwiesen haben.

Die erfolgte Zahlung ist mir nachzuweisen.

Der Bescheid berechtigt gleichzeitig Ihre kontoführende Bank zur Zahlung obiger Abgabe.

Die Auflage kann auch dadurch erfüllt werden, daß Effekten im Wert des Abgabebetrages bei einer Devisenbank in ein für die Preußische Staatsbank (Seehandlung) als Treuhänderung des Herrn Reichswirtschaftsministers errichtete Sonderdepot eingelegt werden.

Von Gold-, Silber- und sonstigen Schmuckgegenständen können pro Person nur

- 1.) eine Uhr (kein Gold),
- 2.) zwei Silberbestecke (4-teilig),
- 3.) der Ehering,

mitgenommen werden.

Die Mitnahme von Wein und Likör ist nicht gestattet.

Stempel:

Der Oberfinanzpräsident
Württemberg in Stuttgart
- Devisenstelle -

Im Auftrag:

gez. Unterschrift.

Beglaubigt

gez. Unterschrift

Rechtsanwalt




Beglaubigt

Am 12. Juni 1939

59

ERKLAERUNG UNTER EID.



Hierdurch erklaren wir, die unterzeichneten Eheleute Dr. Josef und Alice Neu, geb. Mayer, wohnhaft in Chicago, Illinois, USA, vor dem unterzeichneten Oeffentlichen Notar das folgende unter Eid, nachdem wir auf die Strafbarkeit einer vor einem hiesigen Gericht oder Notar schuldhaft unrichtig abgegebenen Erklarerung unter Eid hingewiesen worden sind:

Zu der von Herrn Stadtinventierer Dorn vor unserer Auswanderung aus Deutschland aufgenommenen Umzugs^{gut/}liste haben wir, die unterzeichneten Eheleute, folgendes ergaenzend auszufuehren:

A.

I. Teil der Umzugsgutliste

I. "Wohnzimmer"

1. Einrichtungsgegenstaende:

Moebelgarnitur aus hellem Kirschbaum - neu gekauft zum Zwecke der Auswanderung; bestehend aus:

- 2 kleinen Tischen
- 2 Polsterarmsesseln
- 1 Servierwagen
(Diese Einrichtung wurde vor der Auswanderung noch vervollstaendigt, vgl. Teil III der Umzugsliste.)
- 1 Stehlampe mit schwerem Metallstaender und beige Seidenschirm
- 1 seidenbezogenes Sofakissen
- 24 gute Schallplatten
- 1 Deckenstrahler mit drei Schaltungen

2. Bei dem Porzellan und Kristall handelte es sich um:

a) Porzellan:

- 1 Speiseservice fuer 18 Personen, komplett, Marke Rosenthal, kobaltblau mit breitem Goldrand
- 1 Speiseservice fuer 18 Personen, komplett, Marke Hutschenreuther, rein weiss, zum taeglichen Gebrauch
- 1 Kaffeeservice fuer 18 Personen, komplett, mit Teekanne, Marke Hutschenreuther, weiss mit geaetztem Goldrand
- 1 Kaffeeservice fuer 18 Personen, komplett, Marke Hutschenreuther, weiss mit blauem Sternchenmuster, zum taeglichen Gebrauch

60

- 17 Mocca-Sammeltassen (Rosenthal, Hutschenreuther, Meissen, Limoge usw.)
- 18 Obstteller, mit Fruechten bemalt, Goldrand, Marke Hutschenreuther
- 1 Bodenvase, mindestens 50 cm hoch, kobaltblau, Marke Rosenthal, ein sehr schoenes und teures Stueck

b) Kristall:

- 11 Vasen in verschiedenen Groessen, reich geschliffen und wertvoll
- 17 Sammel-Roemer, in verschiedenen Farben, mit kostbarem Schliff,
- 1 Drehplatte, helle Eiche, mit fuenf Kristallschalen als Aufsatz
- 1 grosse ovale Obetschale, sehr schwer und mit wertvollem Schliff
- 1 gehaemmertes Messingtablett zum Servieren von Likoeer, fuer 12 Glaeschen
- 1 Cabarett; sehr schoene lange Kristallplatte mit 3 Kristalleinsaetzen
- 1 grosse Kristallkuchenplatte
- 67 Glaeser (Wasser-, Bier-, Champagner-, Likoeer-, Weisswein-, Rotwein- und Madeira) Limoges-Kristall
- 55 verschiedene Kristallteile, wie Konfektschalen, Bonbonnieren, Salz- und Pfefferstreuer usw.usw.
- 1 Drehplatte mit 8 Glasschalen auf einer Platte aus Cromargan

3. "Ein Perserbodenteppich, 2 Bruecken"

Unsere Teppiche waren besonders wertvoll und schoen, und es befanden sich einige auserlesene Stuecke von hohem Sammelwert darunter. Unsere Mutter bzw. Schwiegermutter, Frau Ottilie Neu, geb. Gruenwald, deren grosse Leidenschaft echte Teppiche waren, und die von Freunden und Bekannten wegen ihres Verstaendnisses und Kennerblicks fuer gute Stuecke immer aufgefordert wurde, bei Teppichkaeufen zu assistieren, hatte alle unsere Teppiche ausgesucht. Einige stammten aus ihrer eigenen hocheleganten Wohnung, die voll der schoensten Perserteppiche war.

In unserem Wohnzimmer hatten wir:

- 1 echten Kirmanperserteppich in besonders schoener Musterung in den Farben weiss-rot-beige, der mit einer Groesse von ca $4\frac{1}{2}$ x $3\frac{1}{2}$ m fast den ganzen Fussboden des Zimmers bedeckte
- 2 kostbare, alte, feingeknuepfte, echte Perserbruecken, Farbe blau-rot, Groesse ca. 1.80 x 1 m

61

4. "6 Bilder"

Es handelte sich um:

- 2 wertvolle hollaendische Aquarelle, Landschaftsmotive, in breitem geschnitzten Goldrahmen, Groesse ca. 80 cm x 50 cm, die wir aus dem wertvollen Nachlass eines verstorbenen Onkels geerbt hatten; ferner
- 4 Seufferheld-Radierungen, schwaebische Landschaften; Teil einer vollstaendigen Sammlung von Radierungen des Tuebinger Kuenstlers Prof. Seufferheld.

II. "Arbeitszimmer"

1. 1 Eckbuecherschrank, mittelbraune Eiche, dreiteilig, Mittelstueck mit geschliefenen Kristallscheiben
- 1 Tischlampe mit schwerem Marmorsockel und Seidenschirm
- 1 Haengelampe
- 1 lederne gepunzte Schreibtischmappe
- 1 kleine Tischuhr
- 1 Briefwaage
- diverse juedische Gebetbuecher
- 4 lederne Aktentaschen bester Qualitaet
- 1 starkes Zeiss-Fernglas
- 1 Zeiss-Opernglas, mit Perlmutter belegt
- 1 sehr gute Bronze-Kinderbueste, ca. $\frac{1}{2}$ m hoch
- 1 kleine Handkassette

2. "1 Perserbodenteppich, 3 Bruecken"

Es handelte sich um:

- 1 echten Kirman-Perserteppich in feinsten Knuepfung, Farben dunkelblau-rot-beige-schwarz, Groesse ca. 3 x 2 m
- 3 echte mittelgrosse Perserbruecken in den Farben blau und rot, in besonders ausgesuchter Musterung
3. In der Aufstellung des Stadtinventierers Dorn erscheinen die dem Herrenzimmer zugehoerigen Einrichtungsgegenstaende weitgehend mit unter "Arbeitszimmer". Es gilt dies fuer:
 - 1 Schlafcouch, Rahmen in dunkler Eiche, mit kostbarem handgewebtem Wollstoffbezug, ca. $3\frac{1}{2}$ m lang
 - 1 kunstvolle mittelgrosse Bronze, eine Knabenfigur mit Ente darstellend
 - 5 wertvolle Porzellanfiguren, Nymphenburg
 - 1 Erkervorhang
 - 1 Tuervorhang

"18 kleine Bilder"

Radierungen schwaebischer Koepfe und Landschaften aus der Sammlung Prof. Seufferheld, Tuebingen

"etwa 300 Buecher"

Mehrere 100 Baender einer gepflegten, in vielen Jahren aufgebauten wertvollen Bibliothek. Diese umfasste:

Zahlreiche geschichtliche Werke und schoengeistige Literatur

Eine grosse Reihe kostbarer Wuerttembergika, darunter:
Sadler, Geschichte der Herzoege in Wuerttemberg, eine mehrbaendige Ausgabe aus dem 17. Jahrhundert

Neben anderen antiquarisch wertvollen Buechern befand sich eine

Erstausgabe von Lessings Nathan dem Weisen; ferner
Gesamtausgaben aller Klassiker

Literaturgeschichten von Vogt und Koch und Koenig
saemtliche Baende Rancke und Treitschke

neben der grossen Inselausgabe Goethe, umfangreiche
Goetheliteratur, wie Biographien, Briefe, Monographien etc.
ausserdem eine Anzahl wertvoller Kunstbuecher.]

Die Teppiche des Herrenzimmers, die ebenfalls zum Umzugsgut gehoerten, waren:

1 grosser echter Horec-Teppich in Seide, ein sehr seltenes
auserlesenes Stueck in den Farben gruen-rot-beige, die
Masse waren mindestens $4\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$ m, der eine der grossen
Waende des Zimmers bedeckte

4 echte Perserbruecken hoher Qualitaet, Grundfarbe rot
mit blauer Musterung, Groesse ca. $2\frac{1}{2} \times 2$ m. 2

III. "Sprechzimmer"

Hieraus gehoerte zum Umzugsgut:

1 Remington-Reiseschreibmaschine

1 grosses Zeiss-Mikroskop

1 Polarisationsapparat

1 Pandostat

1 elektrische Zentrifuge

1 elektrischer und ein gewoehnlicher Sterilisator

1 Roentgenapparat der Firma Siemens & Halske, der fuer
RM 6.000.- gekauft worden war, und der in der Packliste
nicht deutlich beschrieben ist

2 Augenspiegel

1 Foehn

1 Lampe

✓aerztliche Instrumente, ✓Spritzen usw.]

[eine wissenschaftliche Fachbibliothek fuehrender medizinischer
Werke auf dem Gebiet der Inneren- und Roentgenmedizin, ca. 60
Baende

u.a. das 20 baendige "Handbuch der Inneren Medizin" von
Mohr & Staehelin]

2 Tischlampen

1 Lueterkrone

2 Fenstervorhaenge aus weissem Leinen, Scheibengardinen

63

IV. "Schlafzimmer"

in dunkel Mahagoni, poliert, 1920 auf Bestellung bei der Firma Fall & Gerber, Stuttgart, angefertigt, bestehend aus:

- 1 grossen dreiteiligen Schrank mit grossem geschliffenem Kristallspiegel, Mittelfach fuer Waesche, rechts und links fuer Kleider
- 2 Betten mit Schlaraffia-Rosshaarmatratzen
- 2 Daunendecken, 2 Daunенplumeaus
- 4 Daunenkopfkissen
- 1 Bettueberwurf aus weissbesticktem Leinen mit Kloeppehspitzeneinsatz und -umrandung, feine Handarbeit
- 2 Nachttische
- 2 Nachttischlampen mit Seidenschirm
- 1 Waschoilette mit grosser rosa Marmorplatte und geschliffenem Kristallspiegel
- 1 Chaiselongue mit Kelimueberwurf
- 2 Stuehle mit Seidenueberzug
- 1 Store aus feinem Batist, Filet und Wickel a jour, besonders schoene Handarbeit, dazu
- Uebergardinen in feiner blau-grau-gestreifter Seide
- 1 Ampel
- 1 Heizkissen
- 1 Augenthermophor
- 1 Ventilator
- 1 Kopfflichtbad-Apparat
- 1 verchromter Kleiderhalter
- 1 Familienbild
- 2 Seufferheld-Radierungen, schwaebische Landschaftsmotive
- 1 grosse Perservorlage vor der Couch, ca. 3m lang, seltenes Stueck, Grundfarbe blau mit rotem Muster, sehr wertvoll, Geschenk der Mutter von Dr. Neu
- 1 Perserbruecke in blau und rot von aussergewoehnlicher Farbenkraft, ca. $2\frac{1}{2}$ x 2 m.
- 1 Perserlaeufer am Fussende der Betten, ebenfalls in blau und rot, ca. $2\frac{1}{2}$ x 2 m
- 2 kleine Perserteppich-Bettvorlagen, Farben beige und blau

V. "Vorplatz"

Moebelgarnitur in rosa Schleiflack, 8-teilig, bestehend aus:

- Ablagetisch,
- Kommode mit Aufsatzspiegel
- Garderobenstaender
- Stuehlen 5
- ferner:

6p

- Wandgarderobe
- Toilettengarnitur
- Wandlampe aus Messing
- 2 Kugelpendel
- 1 zweiteiliger und 1 einteiliger Vorhang (Tuervorhaenge)
- 1 gr. weisser 3-teiliger Schleiflackschrank fuer Haushalts-
waesche

"1 Laeufer"

Mudara?

ein echter wertvoller Bocarteppich in feinsten Knuepfung,
Farben dunkelrot-beige-schwarz, der fast den ganzen Korridor
ausfuellte, Groesse mindestens $4\frac{1}{2}$ x $2\frac{1}{2}$ m.

VI. Bad

- 1 Stuhl
- 2 Badeteppiche
- 1 Vorhang

VII. Kueche

Moebel in weissem Schleiflack,
hiervon waren im Umzugsgut:

- 1 gr. Tisch
- 1 Stuhl
- 1 gr. Vorratsschrank, ferner
- 1 Lampe
- 1 Kuechenwaage
- 1 Eismaschine
- 1 elektrischer Staubsauger
- 1 Aermelbrett

Email-Holz-Blech-Aluminium-Porzellan- und Glasgeschirr, Schalen
Platten, Eisen- und Messingpfannen, Auflaufformen, Servier-
bretter

- Kuechenbestecke
- Aufwaschschuessel
- 1 grosse Ganskachel
- 1 grosser eiserner emaillierter Brater
- 1 Zinkwanne mit Waeschestamper usw.

Die Kuechenmoebel wurden vor der Auswanderung noch vervoll-
staendigt (vgl. "III. Teil der Umzugsliste")

VIII. "Aussteuerwaesche"

- 13 Kaffeedecken, weisses Leinen reich bestickt (Handarbeit),
fuer 12 Personen
- 28 schwere Leinentuecher
- 61 Haipfel gestickt mit Wickel a jour 80x100, und Kissen
80x80 cm
- 6 Paradekissen, handgestickt, Wickel a jour, aus feinem
Batist,
- 39 Oberleintuecher, feines Leinen
- 24 Oberbettbezeuge aus feinstem Seidendamast
- 138 Handtuecher, mit eingesticktem Monogramm
- 65 kleine Servietten aus weissem Damast, mit Monogramm,
48 davon mit Wickel a jour Stickerei
- 22 kleine Frottehandtuecher

65

- 72 Kuechenhandtuecher
- 77 Speiseservietten aus feinstem Damast
- 19 weisse Tafeltuecher aus feinstem Damast in verschiedenen Groessen
- 3 weisse Tischtuecher aus feinem Damast, Wickel a jour Handarbeit, fuer 24 Personen
- 2 runde Tischtuecher aus feinem Damast, reich bestickt, fuer 24 Personen

- 10 bunte Kaffeedecken aus feinem Leinen
- 4 farbige Oberbett- und 4 Kissenbezuege (fuer Hausmaedchen)
- 16 Frottierhandtuecher
- 24 Staubtuecher, ca. 12 kleine Deckchen, Laeufer, Mittelstuecke usw.
- 5 grosse Badetuecher
- 2 Bademaentel

IX. "Frauenleibwaesche und Kleider"

- 7 Untertaillen
- 23 seidene Nachthemden
- 20 Hemdhosen aus Benger-Seide
- 12 seidene Unterroecke
- 2 seidene Bettjaeckchen
- 14 Schluepfer
- 1 Badeanzug mit Schuhen und Muetze
- 20 Hemdhosen aus Seide
- 4 Korseletts
- 80 feine Leinentaschentuecher
- 6 Paar angemessene Lederhandschuhe aus feinstem Leder
- 2 kurze Gummistruempfe
- 8 weisse Leinenmaentel (fuer die Praxis)
- 8 Maedchenschuerzen
- 8 Schlafanzuege, 5 in Seide und 3 in Baumwolle
- 3 Paar angemessene Stiefel
- 13 Paar Balli-Schuhe
- 1 Paar Gummischuhe
- 3 Paar Hausschuhe
- 2 Jackenkleider nach Mass gearbeitet
- 1 Schirm
- 1 seidener gesteppter Morgenrock
- 3 Blusen aus schwarzer und rosa Seide
- 3 Handtaschen aus feinstem Leder
- 3 Modellhuete
- 3 Blusenroecke
- 2 Strickwesten
- 1 Weste
- 4 Lederguertel (2 schwarze, 1 blauer und 1 Brauner Krokodil-lederguertel)
- 1 Marder (3 Felle)
- 1 Silberfuchs (2 lange Felle)
- 1 Skunks
- 1 Edelmarder-Muff
- 1 Seal-Pelzjacke
- 90 Kleiderbuegel
- 10 Kleiderschoner
- 1 Trainingsanzug

66

X. "Herrenleibwaesche und Kleider"

- 25 Baumwoll-Nachthemden
- 5 Schlafanzuege aus Seide
- 48 Unterjaeckchen
- 64 Paar Unterhosen
- 6 Sporthemden
- 6 weisse Maentel (fuer die Praxis)
- 35 feinste weisse Tageshemden
- 43 Kragen
- 68 Paar Struempfe
- 2 Paar Bettschuhe
- 113 Taschentuecher
- 5 Paar Lederhandschuhe
- 1 Bademantel
- 1 Kamelhaar-Schlafsack
- 1 Daunendecke
- 3 Kamelhaar-Teppiche
- 3 Kissen
- 2 Oberbetten
- 1 Paar Galoschen
- 1 Frack
- 1 Smoking
- 5 Paar Schuhe
- 6 Anzuege, aus enlgischem Wollstoff, nach Mass gearbeitet
- 3 Maentel, nach Mass gearbeitet
- 3 Pullover
- 2 Westen
- 3 Huete
- 2 Stoecke
- 3 Paar Hausschuhe
- 1 Schlafrock, Seide
- 1 Hausanzug
- 1 Rucksack
- 3 Muetzen

XI. "Silberne Gegenstaende"

Es ist uns voellig unerklaerlich, wie die unter dieser Ueberschrift aufgefuehrten Gegenstaende in die Umzugsgutliste kommen. Wir haben unser gesamtes Haushaltssilber mit Ausnahme der genehmigten Gebrachsbestecke bei der bekannten Ablieferungsaktion abgegeben, ohne irgendetwas unerlaubt zurueckzubehalten. Diese Aufzaehlung dieser Gegenstaende hier kann nur auf einem Irrtum beruhen; moeglicherweise hat Herr Dorn, der sehr alt und recht ueberlastet war, eine Erklaerung unsererseits ueber Silbersachen, die wir zwar frueher besessen, aber inzwischen abgeliefert hatten, irrtuemlich so aufgefasst, als

67

als seien die Sachen dem Umzugsgut beige packt.

XII. "26 Flaschen Wein, 19 Flaschen Likör"

Hier gilt das gleiche wie fuer die unerklaerlicherweise am Beginn der Liste angefuhrten Silbersachen. Die Mitnahme von Alkoholika war, wie uns bekannt war, untersagt. Wir haben uns genau an die Vorschriften gehalten und keinen Versuch unternommen, Weine oder Likore mitzunehmen. Diese Gegenstaende muessen durch einen Zufall im Rahmen der unruhigen und ungeordneten hastigen Hausratsverpackung mit auf die Liste gekommen sein.

B.

II. Teil der Umzugsgutliste

"Gegenstaende, die zwischen 1933 und 1936 angeschafft wurden":

- 1 elektrischer Blocker
- 36 Paar Seidenstruempfe
- 1 massangefertigtes Jackenkleid
- 1 Gesellschaftskleid, Pariser Modell, blauer Chiffon
- 13 angefertigte Kleider
- 6 Damenmaentel
- 3 Schirme
- 1 seidener gesteppter Morgenrock
- 4 seidene Blusen
- 5 Handtaschen: 1 schwarze Krokodiltasche, 1 schwarze Saffianledertasche, 1 silberne Theatertasche, 1 perlengestickte Abendtasche, 1 seidene Handtasche passend zum Gesellschaftskleid
- 4 Modellhuete
- 1 Blusenrock
- 50 feine Leinentaschentuecher
- 6 Paar angemessene Lederhandschuhe aus feinstem Leder
- 1 Trainingsanzug
- 7 Paar Ballischeuhe
- 2 Knirpse
- 8 massangefertigte englische Herrenanzuege
- 6 Herrenmaentel
- 3 Herrenhuete

68

III. Teil der Umzugsgutliste

Diese Liste enthaelt Gegenstaende, die wir nach Fertigung der Aufstellung durch Herrn Dorn fuer unsere Auswanderung angeschafft und dem Umzugsgut zugefuegt haben. Diese Liste ist seinerzeit durch das Notariats- und Anwaltsbuero Dr. Wolff, Ostertag & Mainzer in Stuttgart aufgemacht worden. Die eingesetzten Preise wurden den Originalrechnungen entnommen. - Wir hatten hierfuer die festgesetzte Dego-Ausfuhrabgabe zu leisten.

Im einzelnen handelte es sich um:

"2 kombinierte Schraenke"

- 1 grossen dreiteiligen Kuechenschrank in weissem Schleiflack, gekauft 1939 bei der Fa. Freund, Königstr. in Stuttgart
- 1 kombinierten Wohnzimmerschrank in hell Kirschbaum.

Ferner hierzu passend und in Ergaenzung der bereits frueher/gekauften Garnitur in hell Kirschbaum: /fuer das Wohnzimmer/

- 1 Anrichte
- 1 gr. Tisch
- 4 Stuehle
- 2 Armsessel
- 1 Tischuhr
- diverses Kuechengeschirr und Kuechensachen, u.a.
- 1 Satz verchromter Stieltoepfe und Kochtoepfe, beste Qualitaet, gekauft bei Fa. Geislinger, Metallwaren, in Stuttgart
- 2 gr. niedrige Messingtoepfe zum Konfitueren kochen
- mehrere Pfannen, Schuesseln und Schalen etc.
- 1 Koffer-Seekiste mit Zinnbleck ausgeschlagen
- 1 schwere seefeste Buecherkiste
- 2 lederne Handschränkkoffer
- 1 lederne Reisetasche
- 1 Schuhsack
- 20 Paar Schuhhuellen
- 1 mehrarmiger eleganter Deckenstrahler
- 2 gr. Schrankkoffer mit eingearbeiteten Kleiderabteil, Reisebuegeln, seidengefuettert
- 6 Paar feine Lederhandschuhe, nach Mass angefertigt
- 4 leinene Kleiderschuerzen
- 6 Paar Damenschuhe
- 1 Paar Gummischuhe
- 1 Paar Uebergalosen
- 5 Paar Herrenschuhe
- diverse Krawatten
- 3 gute Herrenanzuege

69

- 2 Arbeitsanzuege
- 1 Mantel
- 24 Paar Seidenstruempfe
- 6 elegante Kleider
- 1 Seidenbluse
- 1 Wollmantel
- Toiletten-, Waesche- und Putzmittel
- Schreibpapier, Papierservietten, Toilettepapier
- Verbandmaterial, Watte etc.

Dr. Josef Neu

 Dr. med. Josef Neu

Alice Neu

 Alice Neu



Cook County)
 State of Illinois)

SS

Vor mir, dem unterzeichneten Oeffentlichen Notar erschienen heute, am 3. Februar 1960, die zur Person ausgewiesenen Eheleute, Herr Dr. Josef Neu und Frau Alice Neu, geb. Mayer, und gaben zu meinem Protokoll die vorstehende Erklaerung ab, unterzeichneten sie persoenlich und beschworen sie als richtig, nachdem ich sie auf die Strafbarkeit nach den hiesigen Gesetzen einer schuldhaft unrichtig abgegebenen Erklaerung unter Eid hingewiesen hatte.

Ernest E. Necheles

.....
 Dr. jur. Ernest E. Necheles
 Oeffentlicher Notar
 My Commission Expires Nov. 13, 1961



RECHTSANWÄLTE
Dr. ULMER (öff. Notar), Dr. Dr. BUNDSCHUH, Dr. GANSSMÜLLER
OTTO SCHMIDT und KURT REISSMÜLLER

77

BEIM LAND- UND OBERLANDESGERICHT STUTT GART
POSTSCHECKKONTO: STUTT GART 20663 · BANKKONTO: COMMERZBANK AG STUTT GART
TELEGRAMMADRESSE: OSTERJURA · TELEFON 241241

Stutt gart S, Postschließfach 451
An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht Kiel

Briefannahmestelle
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.
Amtsgericht Kiel
Eing. 16. APR. 1960 *
Akt. Heft. Anl. Durchschl.
DM Kostenmarken

Stutt gart S, den 14.4.1960
Charlottenstr. 15 A
Postschließfach 451
SchBn/Dr. Josef Neu

-RE 57 -

K i e l

Bitte bei Antwort
Attenzenzeichen angeben.

16 RG 192/59

In der Rückerstattungssache

1. Blocknote von
Bl. 77 n. 75
an O & O.
2. für Ulrich
Bl. 75 Q.

- a) Alice N e u,
- b) Dr. Josef N e u

gegen

das Deutsche Reich

wegen Entziehung eines Lifts

überreichen wir anbei eine eidesstattliche Ver-
sicherung des Landgerichtsdirektor a.D. Dr. Wil-
helm Heinzelmann, Stutt gart, vom 4.4.1960.
Wir kündigen eine weitere eidesstattliche Ver-
sicherung der Frau Susanne Guggenheimer, Gattin
des Prof. Ernst Guggenheimer in Stutt gart, an.

20/4.58.
19./4.60.
W. 27/4h
A.

Rechtsanwalt

Schmidt
- Schmidt -

1 Anlage

Stuttgart, 4. April 1960.

78

Eidesstattliche Versicherung

Herr Dr. Josef Neu und ich sind Schulkameraden. Ich kam schon in das elterliche Haus von Dr. Neu, als seine Eltern noch lebten. Das Haus Johannesstr. 26 war ein sehr gutes, mehrstöckiges Mietwohnhaus. Die Eltern Neu waren wohlhabende Leute und ich erinnere mich, dass schon sie recht gut eingerichtet waren. Sie bewohnten die Wohnung im Erdgeschoss, wenn ich mich recht erinnere, während später Dr. Neu im ersten Stock wohnte und praktizierte. Ich bin aber nicht ganz sicher. Auf dem Stock waren wohl mindestens 4, wahrscheinlich aber 5-6 Zimmer. Jedenfalls waren nach der Strasse zu sicher 3 Zimmer.

Nach der Schulzeit trafen wir uns zunächst nicht, da wir an verschiedenen Universitäten studierten und dann der erste Weltkrieg dazwischen kam.

Zu Dr. Neu kam ich dann erst wieder, als er seine Praxis als Facharzt eröffnet und auch geheiratet hatte. Ich war dann Jahre hindurch bei ihm in Behandlung, so etwa zwischen 1925 und 1935. Wenn ich mich recht erinnere, war auch Frau Neu aus einem sehr wohlhabenden Haus. Jedenfalls waren sie sehr gut eingerichtet, nicht direkt luxuriös, aber immerhin so wie sehr wohlhabende Bürger in der Zeit zwischen den beiden Kriegen eingerichtet waren. Ich erinnere mich noch an ein sehr gediegenes Wohn- und Speisezimmer und an seine sehr gut eingerichtete Arztpraxis.

Weitere Einzelheiten sind mir allerdings nach der langen Zeit nicht mehr gegenwärtig, ich glaube auch nicht, dass ich sämtliche Zimmer gesehen habe. Nach meinem Eindruck dürfte aber die Wohnungseinrichtung von Dr. Neu zwischen ~~und~~ luxuriös und gut bürgerlich einzureihen sein. Man kann sie also mit "sehr gut bürgerlich" bezeichnen.

Die Richtigkeit vorstehender Angaben versichere ich hiemit an Eidesstatt.

Dr. Wilhelm Heinzelmann
Landgerichtsdirektor a.D.

RECHTSANWÄLTE

Dr. ULMER (öff. Notar), Dr. Dr. BUNDSCHUH, Dr. GANSSMÜLLER
 OTTO SCHMIDT und KURT REISSMÜLLER

BEIM LAND- UND OBERLANDESGERICHT STUTTGART

POSTSCHECKKONTO: STUTTGART 206 63 · BANKKONTO: COMMERZBANK AG STUTTGART
 TELEGRAMMADRESSE: OSTERJURA · TELEFON 24 12 41

79

Stuttgart S, Postschließfach 451

An die

Wiedergutmachungskammer
 bei dem Landgericht Kiel

K i e l

Briefannahmestelle
 Landgericht, Staatsanwaltschaft u.
 Amtsgericht Kiel
 Eing. - 2. MAI 1960 *
 Akt. Heft. Anl. Durchschl.
 DM Kostenmarken

Stuttgart S, den 28.4.1960
 Charlottenstr. 15 A
 Postschließfach 451

SchBn/Dr. Josef Neu
 - RE 57 -

Bitte bei Antwort
 Aktenzeichen angeben.

16 RC 192/59

In der Rückerstattungssache

V.

Abkripen von Bl. 79-82
 an O.F.D. zur Eskal.
 ob mögl. Einvernehmen
 gegen die Einkommen
 eines Sachverständigen -
 zubehörendes Archiv
 worden. Es dürfte
 die dem Schrift-
 stück der Antrag -
 stellen vom 15.1.60
 beigefügten Liote
 zu Gunsten zu liegen
 sein.

a) Alice N e u
 b) Dr. Josef N e u

gegen

das Deutsche Reich
 wegen Entziehung eines Lifts

überreichen wir anbei notariell beur-
 kundete eidesstattliche Versicherung der
 Frau Susanne Guggenheimer, Ehegattin des
 Prof. Ernst Guggenheimer in Stuttgart.

Diese Zeugin bestätigt in Übereinstimmung
 mit Herrn Landgerichtsdirektor a.D.
 Dr. Wilhelm Heinzelmann, dass die Ehe-
 leute Neu wohlhabend und sehr gut ausge-
 stattet waren.

Rechtsanwalt

Schmidt

- Schmidt -

6./5.60.

1 Anlage

Benützen Sie bitte bei der Adresse nur die Postschließfach-Nummer 451, anstatt der Straße

1) ab 9. Mai 1960

80

- 2 -

Ich zog mit meinem ersten Mann, Herrn Dr. Hugo Rosen, 1937 oder 1938 in das damals dem Internisten Herrn Dr. Josef Neu gehörige Wohnhaus Johannesstrasse 25 in Stuttgart und hatte daselbst die Wohnung im 2. Obergeschoss im

Die gleiche Wohnung im ersten Obergeschoss bewohnte Herr Dr. Neu. Gattin.

Die Wohnung umfaßt 16 Zimmer, einen geschlossenen Glasveranda, einen kleinen Garten, einen Kiosk, einen Badezimmer, eine Speisekammer und Kellerräumen im Untergeschoss.



Wie mein Mann, so hat auch Herr Dr. Neu 2 Räume in seiner Wohnung zur Praxiszwecke eingerichtet. Die übrigen Räume dienen zur Wohnzwecke.

Verhandelt

zu Stuttgart am 21. April 1960
- Einundzwanzigsten April Neunzehnhundertsechzig-

Ich kann sehr gerne bestätigen, dass Herr Dr. Neu 2 Räume in seiner Wohnung zur Praxiszwecke eingerichtet hat. Frau Dr. Neu war sehr wohlhabend und hat eine Fabrikantenwohnung und eine sehr wertvolle Ausstattung in die Wohnung eingebracht. Ich erinnere mich noch genau an die Einrichtung, ein Herrenzimmer, ein

Dr. Helmut Ganssmüller, dem unterzeichneten
Vor mir, dem ~~unterzeichneten~~ Notar
amtlich bestellten Vertreter des öffentlichen Notars

Dr. Hans Ulmer

in Stuttgart

erschien heute in meinem Amtszimmer, Charlottenstrasse 15 A:
Frau Susanne G u g g e n h e i m e r geb.
Peter, Architektengattin, wohnhaft Stuttgart-W,
wertvoll Gustav Sieglestrasse 6,
auch dar von Person bekannt. Frau Dr. Neu eine größere

Anzahl Sie erklärt mit dem Ersuchen um Beurkundung folgende

Versicherung an Eidesstatt,
=====

nachdem sie auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung hingewiesen und über die Folgen der Abgabe einer inhaltlich unrichtigen Versicherung belehrt wurde.

81

Ich zog mit meinem ersten Mann, Herrn Dr. Hugo Rosam, 1937 oder 1938 in das damals dem Internisten Herrn Dr. Josef Neu gehörige Wohnhaus Johannesstrasse 26 in Stuttgart und hatte daselbst die Wohnung im 2. Obergeschoss inne.

Die gleiche Wohnung im ersten Obergeschoss bewohnte Herr Dr. Neu mit seiner Gattin.

Die Wohnung bestand aus 6 Zimmern, einer geschlossenen Glasveranda, einer grossen Diele, einer Küche, einem Badezimmer, einer Speisekammer und Nebenräumen im Untergeschoss.

Wie mein Mann, so hatte auch Herr Dr. Neu 2 Räume in seiner Wohnung für Praxiszwecke eingerichtet. Die übrigen Räume dienten für Wohnzwecke.

Ich kam sehr oft in die Wohnung des Herrn Dr. Neu und kann deshalb ein allgemeines Bild geben. Frau Dr. Neu war sehr wohlhabend. Sie war eine Fabrikantentochter, und sie hatte eine sehr reichhaltige und wertvolle Ausstattung in die Ehe eingebracht. Ich erinnere mich noch genau an ein Speisezimmer, ein Herrenzimmer, ein Empfangszimmer und ein Schlafzimmer. Alle diese Räume waren mit sehr gediegenen Möbeln eingerichtet und mit wertvollen Teppichen ausgestattet. Ich entsinne mich auch darauf, dass Herr und Frau Dr. Neu eine grössere Anzahl m.B. wertvoller Gemälde hatten.

Notarvertreter
Dr. Gansmüller

82

Briefmarkenstelle
Ludwigstr. 221-229
Kiel
Emp. 24. Mai 1960

Ich kann ohne Übertreibung sagen, dass das Gesamtbild dieser Wohnung als ausserordentlich gediegen - um nicht zu sagen luxuriös - dargestellt werden kann.

Vorgelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben:

t. gez. Susanne Guggenheimer.....

Notar-Vertreter

gez. - Dr. Ganssmüller -

Kosten:

Wert: DM 3.000.--

Geb. gem. § 49 Abs. 2 Kost0. 20.--DM
Schreibgeb. 2.--DM
Umsatzsteuer 4% --.88

Sofort zwei Ausfertigungen erteilt.

Notar-Vertreter

gez. -Dr. Ganssmüller-

A u s g e f e r t i g t !

Stuttgart, den 21. April 1960

Notar-Vertreter

-Dr. Ganssmüller-



85

Beweisbeschluss

in der Rückerstattungssache

Neu ./. Deutsches Reich.

I. Es soll Beweis darüber erhoben werden:

Welches ist der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 der Gegenstände, die in der dem Schriftsatz der Antragsteller vom 15. Februar 1960 beigefügten Liste (Bl. 59 - 69 d.A.) aufgeführt sind?

d u r c h Einholung von Gutachten

1.) wegen der auf Blatt 61 der Akten unter Ziffer I, 4 und Ziffer II, 3 und auf Blatt 63 der Akten unter Ziffer IV (Seufferheld-Radierungen, schwäbische Landschaftsmotive) aufgeführten Bilder

der Kustos der Hamburger Kunsthalle *Bl. 88/89*
Dr. Diedrich Roskamp;

2.) wegen der auf Blatt 61/62 der Akten unter Ziffer II, 3 und auf Blatt 62 der Akten unter Ziffer III (wissenschaftliche Fachbibliothek) aufgeführten Bücher

der Buchhändler Harald Eschenburg in Kiel, *Bl. 93*
Holtenuauer Straße 130;

3.) wegen der auf Blatt 62 der Akten unter Ziffer III und auf Blatt 63 der Akten (1 Augenthermophor und 1 Kopflichtbad-Apparat) aufgeführten medizinischen Gegenstände

der Geschäftsführer Gerhardt in Firma Assmann *Bl. 97/98*
in Kiel, Markt 11;

4.) wegen der übrigen Gegenstände

der vereidigte Schätzer Walter H. F. Meyer
in Hamburg 1, Nagelsweg 14. *Bl. 102/107*

Die Sachverständigen sollen davon ausgehen, daß sich die Antragsteller in sehr guten Vermögensverhältnissen befunden haben und daß die Gegenstände bei ihrer Entziehung Anfang 1943 in gutem Zustand gewesen sind.

II. Die Sachverständigen sollen ihre Gutachten zunächst schriftlich erstatten. Ihre persönliche Vernehmung bleibt vorbehalten.

III. Weiteres nach Eingang der Gutachten von Amts wegen.

Kiel, den 25. Mai 1960
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht

M. Pohl-Laukamp

Schneid

Zugleich für den wegen
Urlaubs an der Unterschrift
verhinderten
Assessor Pohl-Laukamp.

Vfg.

- ✓ 1.) Abschrift des Beweisbeschlusses an:
 - ✓ a) Rechtsanwälte Dr. Ulmer pp.,
 - ✓ b) OFD.

2.) Urschriftlich mit Akten
Herrn
Dr. Diedrich Roskamp
in Hamburg
Kunsthalle

mit der Bitte um Erstattung des Gutachtens gemäß Beweisbeschuß vom 25. Mai 1960.

1) ab 2/6. 1960
2. Juni 1960
[Signature]

Dr. Diedrich Roskamp

Kustos an der
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 10. Juni 1960.

87

An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht Kiel
K i e l

Briefannahmestelle			
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.			
Amtsgericht Kiel			
Eing.	13. JUNI 1960		*
1 Akt.	Heft	Anl.	Durchschl.
DM Kostenmarken			

Aktenzeichen: 16 R^G 192/59.

Betrifft: Rückerstattungssache

N e u gegen Deutsches Reich.

R e c h n u n g

für die Erstattung eines Gutachtens über den Wert von
in Verlust geratenen Kunstwerken.

1. Stundenzahl: 6
2. Gebührensatz: 8.- DM. je Stunde.

Insgesamt 48.- DM.

Weitere Kosten sind mir nicht entstanden. Einen Kostenvorschuss
habe ich nicht erhalten.

Ich bitte um Überweisung der Summe auf mein Konto
bei der Hamburger Sparcasse von 1827: 59 / 5068.

Vfz. Lus.

Diedrich Roskamp

48,00 DM Sachverständigen-
gebühren angewiesen.

Kiel, den 24. Juni 1960

Geschäftsstelle des Landgerichts.

Hilmerke

Justizsekretär

Dr. Diedrich Roskamp

Kustos an der Hamburg, den 10. Juni 1960.
Hamburger Kunsthalle

An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht Kiel
K i e l

Briefannahmestelle			
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.			
Amtsgericht Kiel			
Eing. 13. JUNI 1960 *			
.....Akt.....Heft.....Anl. 2.....	Durchschl.
.....			DM Kostenmarken

Aktenzeichen: 16 RC 192/59.

Betrifft: Rückerstattungssache

Neu gegen Deutsches Reich.

G u t a c h t e n

über den Wert der in Verlust geratenen Aquarelle und Radierungen.

Bei den auf Blatt 61 unter Ziffer I, 4 aufgeführten 2 holländischen Aquarellen ist der Name der Künstler nicht genannt. Da die beiden Blätter die Grösse von ca. 80 : 50 cm. hatten, wird es sich nicht um ältere Werke, sondern um solche des 19. oder 20. Jahrhunderts gehandelt haben. In diesem Falle ist nur der Durchschnittswert für gute Aquarelle der genannten Grösse zu bestimmen. Für die Zeit vom 1. IV. 1956 ist ein Preis für beide Aquarelle zusammen einzusetzen von DM. 150.-

Bei den auf Seite 61 unter Ziffer I, 4 und Ziffer II, 3 und auf Seite 63 unter Ziffer IV aufgeführten Radierungen handelt es sich um Werke (Landschaften und Köpfe) des Tübinger Malers und Radierers Heinrich Seufferheld.

Dieser Künstler wurde geboren am 27. I. 1866 in Weinsberg (Württemberg) und starb am 20. II. 1940 in Tübingen. Er studierte an den Akademien in München, Berlin und Stuttgart.

89

In den Jahren 1909 - 1933 war er Universitätszeichenlehrer und Professor in Tübingen. Die Staatsgalerie in Stuttgart besitzt von Seufferheld ein Gemälde „Grabtragung“ aus dem Jahre 1898.

Seufferheld war vor allem ein guter Zeichner und ein feiner Radierer. Ein Artikel über ihn mit mehreren Abbildungen ist veröffentlicht in „Die Graphischen Künste“, XXVIII. Jahrg., 1905, S. 42-46.

Wie aus älteren Versteigerungsverzeichnissen ersichtlich, wurden kurz vor dem 1. Weltkrieg die Radierungen von Seufferheld mit 10 - 20 M. je Blatt auf öffentlichen Kunstversteigerungen gehandelt. In der Zeit nach dem 2. Weltkrieg ist die Kunst der realistisch eingestellten Maler der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts auf dem Kunstmarkt nicht sehr hoch bewertet worden.

Nach der Akte sind 24 Radierungen von Seufferheld vorhanden gewesen, von denen 18 als „kleine Bilder“ bezeichnet werden.

Für die Zeit vom 1. IV. 1956 sind die 24 Radierungen von Seufferheld zusammen zu bewerten mit DM. 320.-

Diethrich Roskany

RECHTSANWÄLTE

LMER (öff. Notar), Dr. Dr. BUNDSCHUH, Dr. GANSSMÜLLER
OTTO SCHMIDT und KURT REISSMÜLLER

BEIM LAND- UND OBERLANDESGERICHT STUTTGART

POSTSCHECKKONTO: STUTTGART 20663 · BANKKONTO: COMMERZBANK AG STUTTGART

TELEGRAMMADRESSE: OSTERJURA · TELEFON 24 12 41

92

Stuttgart S, Postschließfach 451
An das

Landgericht
Wiedergutmachungskammer

K i e l

Schützenwall 31/35

Briefannahmestelle
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.
Amtsgericht Kiel
Eing. - 1. JULI 1960 *
Akt. Heft. Ank. Durchschl.
DM Kostenmarken

Stuttgart S, den 29.6.1960
Charlottenstr. 15 A
Postschließfach 451

chBn/Dr. Jos. Neu -RE 57-

Bitte bei Antwort
Hilfszeichen angeben.

16 RG 192/59

In der Rückerstattungssache

Dr. Josef und Alice N e u

gegen

Deutsches Reich

haben wir das Gutachten des Herrn Dr. Diedrich Roskamp erhalten. Wir werden dazu noch Stellung nehmen.

In dem Beweisbeschuß vom 25.5.1960 sind in Ziffer 3 nur 1 Augenthermophor und 1 Kopflichtbad-Apparat aufgeführt.

Auf Seite 4 unter Nr. III der eidesstattlichen Versicherung der Antragsteller, die wir mit Schriftsatz vom 15.2.1960 vorlegten, sind aber als Einrichtung des Sprechzimmers mehr Apparate, darunter auch ein Röntgenapparat der Firma Siemens und Halske erwähnt. Wir bitten um Nachprüfung, ob sich nicht die Ergänzung des Beweisbeschlusses empfiehlt.

Rechtsanwalt

[Signature]
- Schmidt -

Benützen Sie bitte bei der Adresse nur die Postschließfach-Nummer 451, anstatt der Straße

*Benutzen Sie bitte bei der Adresse nur die Postschließfach-Nummer 451, anstatt der Straße
Sonderstempel mit dem unter Ziff. 3
genannten
Antragsteller auf Blatt
ausgeführt werden
unter Ziff. III
identisch sind.*

*4. Oktober 1960
672 He*

*1.
Schrift an O.F.D.
Hilfszeichen angeben
1/74
1/7.52.
2. Juli 1960*

*1.
an Rdn Dr. Klaus H.
Überstammprobe H.
in dem Schriftsatz vom
steht, daß sich eine
des Beweisbeschlusses der
25.5.60 des halt nicht,
Seite 4 unter Nr. III der
eidesstattlichen Versicherung der Antragsteller*

Kiel, 5.7.60

99

Gutachten

zur Rückerstattungssache Neu gegen Deutsches Reich, Wiedergutmachungskammer Landgericht Kiel AZ 16 RC, 192/59, erstattet von Buchhändler Harald Eschenburg, Kiel

Der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 für die auf Blatt 61 der Akten unter Ziffer II 3 und auf Blatt 62 unter Ziffer III aufgeführten Bücher würde sich, wie folgt stellen:

1.) Schöngeistige Literatur:

Goethe-Ausgabe, Insel (17 Dünndruckbände)	1) <i>Handwritten</i>	250.-
Schiller Werke, Insel, 7 Bde	2) <i>R. M. B. Werke 11.</i>	75.-
Heine Werke Georg Müller 10 Bde	3) <i>OFD.</i>	180.-
Shakespeare Werke Georg Müller 9 Bde	4) <i>Samml. v.</i>	160.-
Lessing Werke Bibliogr. Institut 7 Bde		35.-
Lessing, Nathan der Weise, Berlin 1779	<i>1/2 He</i>	80.-
ca 100 Bde weiterer Klassiker Durchschnitt a 4.-		400.-
Literaturgeschichten von Vogt, Koch und Koenig (seit 1950 stark entwertet) zusammen nur	<i>2 1/2 1/2 1/2</i>	10.-
L.v. Ranke Meisterwerke. 10 Bde	<i>ab 1/2 1/2</i>	60.-
Treitschke, Deutsche Geschichte und Briefe		80.-
Goetheana ca 50 Bde Durchschnittspreis a 5.-		250.-
ca 20 Bde Kunstliteratur a 10.-		200.-
ca 20 Bde historischer Biographien u.ä. a 4.-		80.-
ca 50 Bände zeitgenössischer Belletristik a 3.-		150.-
Sadler, Geschichte der Herzöge in Wuerttemberg		300.-
Konvolut kostbarer Wuerttembergika		500.-
		<hr/> 2810.-

Der Wiederbeschaffungswert der Privatbibliothek, für die leider nur sehr summarische Angaben gemacht worden sind, kann auf Grund der Kultur des Hauses, des Sammlerwerts einzelner Objekte und der vermutlichen Ausdehnung nach Qualität und Gebieten auf

DM 3 000.-

angesetzt werden. Diese Summe

liegt in Teilen höher als der ursprüngliche Anschaffungspreis der Titel.

2.) Medizinisches Schrifttum:

Umgekehrt verhält es sich bei der medizinischen Fachliteratur. Hier beträgt der Wiederbeschaffungswert nur einen Bruchteil des Anschaffungspreises, weil neuere Werke mit neuen Erkenntnissen und besserer Reproduktionstechnik Standardwerke von einst sehr abgewertet haben.

Handbuch der Inneren Medizin statt 800.-		200.-
(Der Subskriptionspreis von Bd I-VIII stellt sich heute auf DM 2 486.80!)		
ca 40 Bde Innere u. Roentgenmedizin Durchschnittspreis	a 5.-	200.-
		400.-

mehr als DM 500.- würde ich für den Wiederbeschaffungswert nicht ansetzen,

selbst wenn 2 oder 3 gesuchte, weil vergriffene und nicht wieder
-legte Titel dazwischen gewesen sein sollten. Ihnen stehen Ausgaben
über, die heute nur mehr Makulaturwert haben.

Alphubon
(Eschenburg)

250.-
75.-
100.-
100.-
75.-
80.-
400.-
10.-
80.-
80.-
1250.-
200.-
30.-
150.-
500.-
500.-
2810.-

Handwritten notes in green ink

Faint, mostly illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.

DM 3 000.-

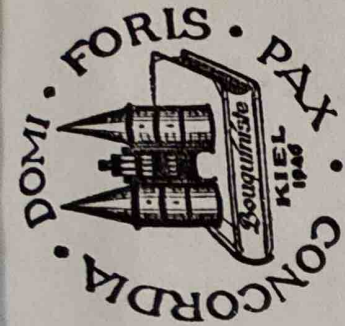
"Bouquiniste" Harald Eschenburg

Buchhandlung und Antiquariat

(24b) Kiel, Holtenauer Straße 130

Fernsprecher 4 74 42

Filiale: "Tabula", Kehdenstraße 9



Nr.

Rechnung

5.7. 1960

94

An das Landgericht Kiel, Wiedergutmachungskammer

Gutachten Neu gegen Deutsches Reich AZ 16 RCm 152/59

3 Arbeitsstunden

a 5.- DM

15.-

Prüfer n. anweisen.

9/7/60

*Angewiesen und zur
Kasse gegeben am 8.7.60*

Rechts 7.0. Junge

ab 11/3/60

Postscheckkonto: Hamburg 1292 03 – Bankkonten: Wilh. Ahlmann, Kiel 1607
Commerzbank in Kiel 21397

Gerichtsstand für beide Teile Kiel
Reklamationen innerhalb einer Woche nach Erhalt

Max Beuster, Kiel 3000.1.60

Johs. Assmann · Kiel

Fachgeschäft für Arzt-, Krankenhaus- und Sanitätsbedarf

97

Johs. Assmann, Kiel, Markt 11

Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege
Lieferant aller Krankenkassen

An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht Kiel

GEGRÜNDET 1868 · FERNRUF 43032

K i e l

Bankkonten:
Kieler Spar- und Leihkasse, 107177
Bankhaus Wilh. Ahlmann, Kiel, 11 63
Landeszentralbank-Girokonto 23/812
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 1267

Kiel, den 6. Oktober 1960
Markt 11

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

G/Le

Landgericht Kiel
Eing. 12. OKT. 1960
1 Akt. - Heft. - Anl.

zde

J. Kirschner

Betr.: Rückerstattungssache **N e u** gegen Deutsches Reich

G u t a c h t e n

in der Rückerstattungssache **N e u** gegen Deutsches Reich,
Wiedergutmachungskammer, Landgericht Kiel, Az. 16 RC 192/59,
erstattet von W. Gerhardt, Geschäftsführer der Firma Assmann.

Bei den auf Blatt 62 der Akte unter Ziff. III und Blatt 63
(1 Augenthermophor und 1 Kopflichtbadgerät) aufgeführten
medizinischen Geräten fehlt fast jeder Hinweis auf Fabrikat
und Typenbezeichnung. Da diese Geräte in verschiedenen Aus-
führungen lieferbar sind und auch preislich sehr voneinander
abweichen, kann jeweils nur ein Durchschnittswert zugrunde
gelegt werden.

Der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 würde sich dem-
nach wie folgt stellen:

1 großes Zeiss-Mikroskop	DM 800,--
1 Polarisationsapparat	" 350,--
1 Pantostat	" 420,--
1 elektrische Zentrifuge	" 125,--
1 elektrischer Sterilisator	" 125,--
	<hr/>
	1820,--

98

1 gewöhnlicher Sterilisator	1820,-
2 Augenspiegel	DM 60,--
1 Föhn	Sa. " 30,--
1 Lampe	" 40,--
1 Augenthermophor	" 60,--
1 Kopflichtbadgerät	" 20,--
	" 60,--
	<hr/>
	2090,-
1 Röntgenapparat der Firma Siemens & Halke	

Der aufgeführte Röntgenapparat wird heute nicht mehr hergestellt. Die derzeitigen Modelle sind inzwischen erheblich verbessert worden, so daß kaum Vergleichsmöglichkeiten bestehen. Der Preis für ein Gerät, das ungefähr in die Gruppe des genannten Apparates einzustufen ist, beträgt ca. DM 8.000,--.

Aus der Aufstellung der angeführten Geräte kann entnommen werden, daß es sich um die Praxis eines Internisten handelt. An ärztlichem Instrumentarium, Spritzen usw., kann daher eine Gesamtsumme von DM 500,-- festgesetzt werden.

(Gerhardt)

- ✓ 1. Manuskript des Gutachtens an
 - n) R.A. Dr. M. M. M. M. M.
 - u) O.F.F.

Zus. Krankh. v.
 Zusatz: Der Sachverständige Guthardt hat auf form. Bankpostkarte erklärt, daß es sich bei den eingereichten Beträgen um Nennpreise pro 1. 4. 1956 handelt und daß bei einem mehrjährigen Gebrauch der Gegenstände der Wiederbeschaffungspreis nur etwa 50% weniger betrage.

2. Wiederholungen. 13./10.60

2. 14/10.52
 als 14/10.60

99

Johs. Assmann · Kiel

Fachgeschäft für Arzt-, Krankenhaus- und Sanitätsbedarf

Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege
Lieferant aller Krankenkassen

Johs. Assmann, Kiel, Markt 11

GEGRÜNDET 1868 · FERNRUF 43032

An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht Kiel

Briefannahmestelle
Landgericht, Staatsanwaltschaft
Amtsgericht Kiel
Eing. **14. OKT. 1960**
Akt. Heft Anl. Durchschl.
DM Kostenmark

Bankkonten:
Kieler Spar- und Leihkasse, 107177
Bankhaus Wilh. Ahlmann, Kiel, 1163
Landeszentralbank-Girokonto 23/812
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 1267

K i e l
Schützenwall

Kiel, den 13. Oktober 1960
Markt 11

/Le

Rechnung Nr. 2845

Dat.	Anzahl	Gegenstand	Stückpreis DM	Reparatur DM	Neulieferung DM
		Gutachten über medizinische Geräte in der Rückerstattungs- sache N e u gegen Deutsches Reich, -Az. 16 RC 192/59- Arbeitszeit einschließlich Vor- arbeiten insgesamt 2 Stunden	8,-		16,-- =====

Vfz. Ass.

Angewiesen ~~und zur~~
Kasse gegeben am 18.10.60
Merkh 70 Jmp.
ab zur Verw.
Sach. St. 27/10. At.

109

Wiederbeschaffung
per 1. April 1956

2 kl. Tische, 2 Polsterarmsessel,)	
1 Servierwagen)	210.--
1 Stehlampe m. Schirm	60.--
1 seiden. Sofakissen	15.--
24 gute Schallplatten	48.--
1 Deckenstrahler m. 3 Schaltungen	25.--
1 Speiseservice f. 18 Personen, Rosenthal, kobaltblau m. Goldrand	600.--
1 Speiseservice f. 18 Pers., Hutschenreuther schlicht weiß	200.--
1 Kaffeeservice f. 18 Pers., Hutschenreuther weiß m. Goldrand	150.--
1 Kaffeeservice f. 18 Pers., Marke Hutschen- reuther, weiß m. bl. Sternchenmuster	120.--
17 Moccasammeltassen	170.--
18 Obstteller m. Früchten, Hutschenreuther	108.--
1 Bodenvase, 50 cm hoch, Rosenthal	90.--
11 Vasen, Kristall, versch. Größen	275.--
17 Sammel-Römer	170.--
1 Drehplatte, Kristall	30.--
1 gr. ovale Obstschale, Kristall	60.--
1 gehämmerts Messingtablett	25.--
1 Cabarett	30.--
1 gr. Kristallkuchenplatte	18.--
67 Gläser	350.--
55 verschiedene Kristallteile	275.--
1 Drehplatte m. 8 Glasschalen	20.--
1 Perserteppich, Kirman, 3 1/2 x 4 1/2 ca. die Größe gewesen	3.400.--
2 alte, feine Perserbrücken, ca 1 x 1.80 m	800.--
1 Eckbücherschrank, Eiche	150.--
1 Tischlampe m. Marmorsockel u. Seidenschirm	45.--
1 Hängelampe	30.--
1 Schreibtischhappe	20.--
1 kl. Tischuhr	15.--
1 Briefwaage	3.--
div. jüdische Gebetbücher	30.--
4 led. Aktentaschen	160.--
1 Zeiß-Fernglas	125.--
1 Zeiß-Opernglas	60.--
1 Bronze - Kinderbüste	150.--
1 kl. Handkassette	12.--
1 Perserteppich, Kirman, ca. 2 x 3 m	1.500.--
3 echte Perserbrücken	1.200.--
1 Schlafcouch	350.--
1 Bronze	75.--
5 Porzellanfiguren, Nymphenburg	300.--
1 Erkervorhang, 1 Türvorhang	80.--
1 echter gr. Horec-Teppich in Seide (?Seiden- Hericke), 3 1/2 x 4 1/2 m	4.000.--
4 echte Perserbrücken	1.800.--
1 Remington-Reiseschreibmaschine	60.--
2 Tischlampen	50.--
1 Lüsterkrone	300.--
2 Fenstervorhänge, Scheibengardinen	15.--
Übertrag :	<u>17.779.--</u>

104

Übertrag :

17.779.--

Schlafzimmer, dkl. Mahagoni : Schrank, 2 Betten m. Rosshaarmatratzen, 2 Nachttische, 1 Wasch- toilette m. Marmorplatte u. Spiegel	800.--
2 Daunendecken, 2 Daunenumplumeaus, 4 Daunenkopf- kissen	330.--
1 Bettüberwurf	60.--
2 Nachttischlampen	15.--
1 Chaiselongue m. Khelimüberwurf	180.--
2 Stühle	40.--
1 Store, Übergardinen, Seide	120.--
1 Ampel	25.--
1 Heizkissen	5.--
1 verchr. Kleiderhalter	3.--
1 Familienbild	---
1 gr. Perservorlage, ca. 3 m lang	600.--
1 Perserbrücke ca. 2 x 2 1/2 m	500.--
1 Perserläufer ca. 2 x 2 1/2 m	500.--
2 kl. Perserteppich-Bettvorlagen	240.--
1 Möbelgarnitur, 8-teilig, rosa Schleiflack	90.--
Wandgarderobe	15.--
Toilettengarnitur	6.--
Wandlampe aus Messing	5.--
2 Kugelpendel	2.--
3 Teile Türvorhänge	15.--
1 gr. Schleiflackschrank	100.--
1 echter Bocartteppich (Buchara ?) 2 1/2 x 4 1/2 m	2.500.--
1 Stuhl	3.--
2 Badeteppiche	5.--
1 Vorhang	4.--
1 gr. Tisch	35.--
1 Stuhl	5.--
1 gr. Vorratsschrank	150.--
1 Lampe	2.--
1 Küchenwaage	15.--
1 Eismaschine	50.--
1 elektr. Staubsauger	80.--
1 Armelbrett	2.--
Email-Holz-Blech-Aluminium-Porhellan-u. Glasgeschirr, Schalen, Platten, Eisen-u. Messingpfannen, Auflauf- formen, Servierbretter	50.--
Küchenbestecke	25.--
Aufwaschschüssel, 1 gr. Ganskachel, Brater	6.--
1 Zinkwanne m. Wäschestampfer usw.	8.--
13 Kaffeedecken, f. 12 Pers.	195.--
28 Leinentücher	280.--
61 Haipfel u. Kissen	900.--
6 Paradekissen,	150.--
39 Oberleintücher	390.--
24 Oberbettbezüge	300.--
138 Handtücher	138.--
65 kl. Servietten	115.--
22 kl. Frottehandtücher	44.--
72 Küchenhandtücher	72.--
77 Speiseservietten	154.--

Übertrag :

27.108.--

105

Übertrag :

27.108.--

19 weiße Tafeltücher	750.--
3 weiße Tischtücher f. 24 Pers.	360.--
2 rd. Tischtücher	160.--
10 bunte Kaffeedecken	150.--
4 farbige Oberbett-u. 4 Kissenbezüge	24.--
16 Frottierhandtücher	24.--
24 Staubtücher, ca. 12 kl. Deckchen, Läufer etc.	55.--
5 gr. Badetücher	50.--
2 Bademäntel	30.--
7 Untertailen	7.--
23 seid. Nachthemden	115.--
20 Hamdhosen	40.--
12 seid. Unterröcke	60.--
2 seid. Bettjäckchen	15.--
14 Schlüpfer	28.--
1 Badeanzug m. Schuhen u. Mütze	15.--
20 Hamdhosen aus Seide	100.--
4 Korsetts	10.--
80 feine Leinentaschentücher	80.--
6 P. Lederhandschuhe	60.--
2 Gummistrümpfe	2.--
8 Leinenmäntel	64.--
8 Mädchenschürzen	8.--
8 Schlafanzüge	90.--
3 P. Stiefel	45.--
13 P. Balli-Schuhe	260.--
1 P. Gummischeuhe, 3 P. Hausschuhe	15.--
2 Jackenkleider	120.--
1 Schirm	10.--
1 Morgenrock	30.--
3 Seidenblusen	36.--
3 Handtaschen aus Leder	60.--
3 Modellhüte	50.--
3 Blusenröcke	90.--
2 Strickwesten	45.--
1 Weste	25.--
4 Ledergürtel	10.--
1 Marder	80.--
1 Silberfuchs	60.--
1 Skunks	30.--
1 Edelmarder-Muff	40.--
1 Seal-Pelzjacke	120.--
90 Kleiderbügel	18.--
10 Kleiderschoner	10.--
1 Trainingsanzug	6.--
25 Baumwoll-Nachthemden	75.--
5 Schlafanzüge	100.--
48 Unterjäckchen, 64 P. Unterhosen	225.--
6 Sporthemden	60.--
6 weiße Mäntel	60.--
35 Tageshemden, 43 Kragen	525.--
68 P. Strümpfe, 2 P. Bettische	30.--
113 Taschentücher	55.--
5 P. Lederhandschuhe	50.--
1 Bademantel	25.--
1 Kamelhaar-Schlafsack	20.--
1 Daunendecke	80.--
Übertrag :	31.870.--

106

Übertrag:

31.870.--

3	Kamelhaar-Teppiche	180.--
3	Kissen, 2 Oberbetten	100.--
1	P. Galoschen	3.--
1	Frack	150.--
1	Smoking	100.--
5	P. Schuhe	60.--
6	Anzüge	600.--
3	Mäntel	240.--
3	Pullover	60.--
2	Westen	50.--
3	Hüte	15.--
2	Stöcke	6.--
3	P. Hausschuhe	9.--
1	Schlafrock	25.--
1	Hausanzug	15.--
1	Rucksack	3.--
3	Mützen	3.--
1	elektr. Bocker	30.--
36	P. Seidenstrümpfe	72.--
1	Jackenkleid	60.--
1	Gesellschaftskleid	75.--
13	Kleider	390.--
6	Damenmäntel	300.--
3	Schirme	45.--
1	Morgenrock	30.--
4	Seidenblusen	40.--
5	Handtaschen	200.--
4	Modellhüte	60.--
1	Blusenrock	30.--
50	Leinentaschentücher	50.--
6	P. Lederhandschuhe	60.--
1	Trainingsanzug	15.--
7	P. Ballischeuhe	100.--
2	Knirpse	30.--
8	Herrenanzüge	640.--
6	Herrenmäntel	360.--
3	Herrenhüte	10.--
1	gr. Küchenschrank	200.--
1	Wohnzimmerschrank	400.--
1	Anrichte	100.--
1	gr. Tisch	80.--
4	Stühle	100.--
2	Armsessel	80.--
1	Tischuhr	15.--
div.	Küchengeschirr	40.--
2	gr. Messingtöpfe, Pfannen usw.	60.--
1	Koffer-Seekiste	40.--
1	Bücherkiste	30.--
2	led. Handschrankskoffer	80.--
1	led. Reisetasche	30.--
1	Schuhsack	5.--
20	P. Schuhhüllen	5.--
1	eleganter Deckenstrahler	75.--
2	gr. Schrankkoffer	300.--
6	P. Lederhandschuhe	60.--
4	Kleiderschürzen	20.--

Übertrag:

37.806.--

107

Übertrag: DM. 37.806.--

6 P. Damenschuhe	90.--
1 P. Gummischuhe	5.--
1 P. Übergalosen	2.--
5 P. Herrenschuhe	75.--
div. Krawatten	10.--
3 Herrenanzüge	240.--
2 Arbeitsanzüge	80.--
1 Mantel	35.--
24 P. Seidenstrümpfe	24.--
6 elegante Kleider	240.--
1 Seidenbluse	15.--
1 Wollmantel	35.--
Toiletten-, Wäsche- u. Putzmittel, Schreibpapier, Papierservietten, Toilettenpapier, Verband- material, Watte usw.	50.--

DM. 38.707.--
=====

Hamburg, den 8. November 1960

Walter H. F. Meyer
Walter H. F. Meyer
 vereid. u. öffentl. best.
 Versteigerer u. Schätzer

Bank: Commerzbank AG., Hamburg,
Dep.-Kasse St. Georg
Scheckscheck: Hamburg Kontonummer 721 91

Landgericht Kiel
Eing. 11. NOV. 1960
Akt Heft Anl.

Fernsprecher: 24 39 28

gle
108

WALTER H. F. MEYER

Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer und Schätzer
„Auktionshaus am Hauptbahnhof“: Nagelsweg 14

②^a HAMBURG 1, den 8. Nov. 1960

an das Landgericht Kiel, Wiedergutmachungskammer
Kiel, Schützenwall 31/35

Cav.	Sie kauften lt. Versteigerungsbedingungen	DM
	betr. - 16 RC 192/59 - Neu gegen Deutsches Reich	
	Mein Zeitaufwand für die Ausarbeitung des Gutachtens und dessen Ausfertigung durch meine Sekretärin beläuft sich auf 10 Stunden á DM. 5.--	50.--
	Porto (Einschreiben)	1.30
		<u>51.30</u>

*51,30 DM Sachverständigen-
gebühren angetrieben.*

Kiel, den 14. Nov. 1960

Heinrich

Justizsekretär

*Anweisung an Verwaltungs-
geschäftsstelle abgesandt*

Erfüllungsort: Hamburg

gle
14. Nov. 1960

Öffentliche Sitzung
der Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht in Kiel

z. Zt. Stuttgart, den 6. Dezember 1960.

16 RC 192/59
~~16 RC 193/59~~

Gegenwärtig:

Landgerichtsrat Heyne
als Vorsitzender,

Landgerichtsrat Dr. Raatz,
Landgerichtsrat Gerhardt,
als beisitzende Richter,

Justizangestellte Hladik
als Urkundsbeamtin der Ge-
schäftsstelle.

In der Rückerstattungssache

des Frau Hladik
1) ~~N e u~~ *Alice geb. Meyer,*
geb. in Chicago,
2) ~~Dr. N e u,~~ *Josef,* Illinois/USA,

Antragsteller,

vertreten durch Rechtsanwälte

Dr. Ulmer, Dr. Dr. Bundschuh,

Dr. Ganßmüller, Schmidt u. Reiß-
müller, Stuttgart-S, Charlotten-
strasse 15 A,

gegen

das Deutsche Reich

Antragsgegner,

vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen in Bonn,

des Oberfinanzpräsidenten der
dieser vertreten durch ~~die~~ Ober-
finanzdirektion Kiel in Kiel

✓
1) Protokollentwurf an
a) R. Dr. Meyer pp
b) O.F.D.
2) Herrn P.-E

12/12/60

Zurück 14/12. 52.
schl. 10/52. *ab 11/12/60*

erschieden bei Aufruf:

1) für die Antragsteller: Rechtsanwalt Schmidt

2) für das Deutsche Reich und ~~die~~ *an* Oberfinanzdirektion Kiel
Assessor Jacobi von der Oberfinanzdirektion Stuttgart
mit Terminsvollmacht.

Die Parteien verhandelten zur Sache und *✓* verglichen sich hiersauf
zur Beilegung der vorliegenden verbundenen Rückerstattungsver-
auf Vorlage der Kammer
fahren wie folgt:

1) Das Deutsche Reich verpflichtet sich, den Antragstellern wegen Entziehung von Umzugsgut Ersatz in Höhe von insgesamt 50.000,-- DM, in Worten: Fünfzigtausend Deutsche Mark, nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes zu leisten.

2) Mit der Vereinbarung unter Ziffer 1 sind sämtliche rückerstattungsrechtlichen Ansprüche der Antragsteller aus den vorliegenden verbundenen Verfahren abgegolten.

3) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander erhoben. Dabei nehmen die Parteien an, daß Gerichtskosten nicht angesetzt werden.

Vorgelesen und genehmigt.

Beschluß:

Gerichtskosten werden nicht angesetzt.

Horne

Bladt

- 1. der Zustimmungsprotokolle zur Formk. Bes.
- 2. Kosten.
- 3. Weylmann.

15/12/60

Q.

Keine Kosten gem. Art. 63
 Abs. 1 R. E. G.
 Kiel, den 12. 12. 60
M. Schmidt
 Justizsekretär

geg. Abschrift des Protokolls mit Formk.
 Z. 16 an das Verwaltungsamt
 Stadthagen Nr. 9/22002.

11. 46

12. 52

Nr 14/12/60

16. Dez. 1960